

Exchange Server, Skype for Business Server und SharePoint Server können entweder für den Eigenbetrieb lizenziert oder als Onlineservice abonniert werden. Kunden haben die Wahl zwischen einem von Microsoft gehosteten und einem durch einen Microsoft Service Provider bereitgestellten Service.

1. Lizenzierung der Office Server für den Eigenbetrieb

Alle drei Serverprodukte werden im Server/CAL-Modell lizenziert, d. h. sowohl Serversoftware als auch die Zugriffe auf die Serversoftware (engl. „Client Access License“, CAL) werden lizenziert.

A. Server/CAL-Lizenzmodell

• Server-Lizenzen

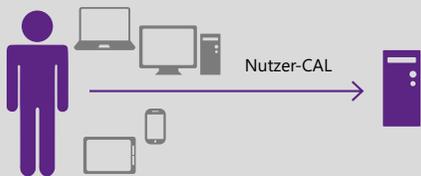
Jedem Server muss für jede auf ihm ausgeführte Instanz des relevanten Server-Softwareprodukts eine Serverlizenz zugewiesen werden. Die Serversoftware kann dann auf dem Server in einer physischen oder virtuellen Betriebssystemumgebung ausgeführt werden. Eine Hardwarepartition oder ein Blade werden als separater Server betrachtet.

• Lizenzen für den Zugriff auf die Serversoftware

Zugriffe auf die Serversoftware werden über CALs lizenziert. Diese können entweder einem Gerät (Geräte-CAL) oder einem Nutzer (Nutzer-CAL) zugewiesen werden. Zugriffslizenzen sind versionsspezifisch. Das heißt, die Version der Zugriffslizenz muss entweder identisch mit der Server-Version sein, die sich im Einsatz befindet oder es muss sich bei der Version der Zugriffslizenz um eine Nachfolgeversion des entsprechenden Servers handeln. Ein Beispiel: Eine Exchange Server CAL 2013 berechtigt nicht zum Zugriff auf einen Exchange Server 2016, wohl aber berechtigt eine Exchange Server CAL 2016 zum Zugriff auf einen Exchange Server 2013.

Nutzer-CAL:

Eine Nutzer-CAL berechtigt einen bestimmten Nutzer, mit jedem Gerät auf Instanzen der Serversoftware zuzugreifen.



Geräte-CAL:

Eine Geräte-CAL lizenziert ein Gerät für den Zugriff auf Instanzen der Serversoftware.



B. Lizenzierung von Desktopanwendungen für bestimmte Serverfunktionalitäten

Die Nutzung bestimmter Serverfunktionalitäten erfordert zusätzlich die Lizenzierung einer Desktopanwendung auf dem Client. Ein Beispiel ist Outlook, das für die Nutzung des In-Place-Archivs von Exchange Server erforderlich ist, oder die Skype for Business Desktopanwendung. Diese Desktopanwendungen können einzeln oder als Komponente von Office Professional Plus 2016 oder Office 365 ProPlus lizenziert werden.

C. Nutzung der Standard- und der Enterprise-Funktionalitäten

Um die Standard-Funktionalitäten der jeweiligen Serversoftware nutzen zu können, ist eine entsprechende Standard CAL notwendig. Werden erweiterte Funktionalitäten im Zusammenhang mit der Serversoftware benötigt, ist zusätzlich zur Standard CAL eine Enterprise CAL erforderlich.

• Exchange Server 2016

Die Standard-Funktionalität von Exchange Server 2016, die mit den Exchange Server 2016 Standard CALs verfügbar wird, betrifft den Zugriff auf Email und Kalenderinformation von fast jeder Plattform, jedem Browser und/oder jedem mobilen Gerät. Zusätzlich zu einer Standard CAL ist eine Enterprise CAL erforderlich, wenn folgende Funktionalitäten genutzt werden: In-Place-Archiv, In-Place-Sperren, erweiterte Richtlinien für mobile Anwendungen, Informationsschutz und Einhaltung von Vorschriften, benutzerdefinierte Aufbewahrungsrichtlinien, Journale pro Nutzer/Verteilerliste, Websitepostfächer – Compliance, Verhinderung von Datenverlust.

• Skype for Business Server 2015

Instant Messaging und die Integration der Präsenzanzeige sind die mit den Skype for Business Server Standard CALs abgedeckten Standard-Funktionalitäten von Skype for Business Server 2015. Zusätzlich zu einer Standard-CAL ist eine Enterprise CAL erforderlich, wenn folgende Funktionalitäten genutzt werden: Audio, Video und Webkonferenz, Desktopfreigabe, Raumsysteme und mehrere HD Video Streams. Werden Sprachtelefonie- und Terminverwaltung genutzt, ist zusätzlich auch der Erwerb einer Plus CAL notwendig.

• SharePoint Server 2016

Die mit den SharePoint Server Standard CALs abgedeckten Standard-Funktionalitäten von SharePoint Server 2016 betreffen das Erstellen von und Arbeiten auf Team- und Geschäftswebsites oder die Suche nach Inhalten und Personen. Zusätzlich zu einer Standard CAL ist eine Enterprise CAL erforderlich, wenn Enterprise-Funktionalitäten genutzt werden wie: Access Services, Excel Services, InfoPath Services, E-discovery Hold und Export, PowerPivot und PowerView, Video Search, Visio Services, PerformancePoint-Dienste und Usage Analytics Reports.

D. Optionen des CAL-Erwerbs

Die Server CALs können einzeln oder als Bestandteil einer CAL Suite lizenziert werden. In der Core CAL Suite sind unter anderem die Exchange Server Standard CAL, die Skype for Business Server Standard CAL und die SharePoint Server Standard CAL enthalten. In der Enterprise CAL Suite sind neben den Komponenten der Core CAL Suite und anderen Bestandteilen die Exchange Server Enterprise CAL, Exchange Online Archiving for Exchange Server, Data Loss Prevention, Exchange Online Protection, die SharePoint Server Enterprise CAL und die Skype for Business Server Enterprise CAL enthalten. Bei der Enterprise CAL Suite ist jedoch nicht die Skype for Business Server Plus CAL inbegriffen. Diese muss separat erworben werden.

E. Lizenzierung externer Nutzer

Externe Nutzer sind Nutzer, die weder Angestellte des Kunden oder von dessen verbundenen Unternehmen sind, noch Vertragspartner oder Erfüllungsgehilfen vor Ort des Kunden oder dessen verbundenen Unternehmen. Die Nutzung der Server-Technologien durch externe Nutzer setzt grundsätzlich nur die relevante Serverlizenz voraus, aber keine entsprechenden zusätzlichen CALs. Nur wenn externe Nutzer Zugriff auf erweiterte Exchange Server-Funktionalitäten benötigen, sind Basis- und zusätzliche CALs erforderlich.

F. Lizenzmobilität

• Lizenzmobilität durch Software Assurance

Mit Lizenzmobilität durch Software Assurance ist der Lizenznehmer berechtigt, die lizenzierte Software von einem Server im Eigenbetrieb auf gemeinsam genutzte Server eines Dritten oder auf Azure zu verschieben (Shared Environment) und hierauf zuzugreifen (solange Software Assurance für die entsprechenden Lizenzen aktiv ist).

• Lizenzmobilität innerhalb von Serverfarmen

Serverlizenzen dürfen auf kurzfristiger Basis im Rahmen von Lizenzmobilitätsrechten innerhalb einer Serverfarm neu zugewiesen werden, sofern die entsprechende Serverlizenz mit einer aktiven Software Assurance ausgestattet ist. Als Serverfarm werden maximal zwei Rechenzentren bezeichnet, die physisch wie folgt angeordnet sind:

- in einer Zeitzone, die maximal vier Stunden von der örtlichen Zeitzone des anderen Rechenzentrums entfernt ist [Koordinierte Weltzeit (UTC) und nicht DST], und/oder
- innerhalb der Europäischen Union (EU) und/oder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

2. Nutzung der Server als Onlineservice (gehostet von Microsoft)

Exchange Server, Skype for Business Server und SharePoint Server können nicht nur für den Eigenbetrieb, sondern auch als Onlineservice abonniert werden. Vor der Nutzung eines der drei Server als Onlineservice muss eine entsprechende Nutzer-Abonnementlizenz (AL) erworben und einem spezifischen Nutzer zugewiesen werden. Der Nutzer erhält neben dem Zugriffsrecht auf den von Microsoft gehosteten Onlineservice zusätzlich ein Zugriffsrecht auf den äquivalenten Server im Eigenbetrieb (das sog. Dual Access-Recht). So umfasst eine SharePoint Online AL z.B. auch die Zugriffsrechte auf einen SharePoint Server im Eigenbetrieb.

A. Zugriff auf Server mit CAL-äquivalenten Lizenzen (sog. Dual Access-Rechte)

• Exchange Server 2016

Die Nutzer-AL für Exchange Online Plan 1 und 1G, für Exchange Online Plan 2, 2A und 2G und für Office 365 Enterprise E1-E5 beinhalten das Zugriffsrecht auf die Standard-Funktionalitäten von Exchange Server. Die Nutzung der beschriebenen erweiterten Funktionalitäten von Exchange Server ist möglich, wenn eine der folgenden AL abonniert wurde: Nutzer-AL für Exchange Online Plan 2, 2A und 2G sowie für Office 365 E3-E5.

• Skype for Business Server 2015

Die Nutzer-AL für Skype for Business Online Plan 1 und 1G, für Skype for Business Online Plan 2, 2A und 2G und für Office 365 Enterprise E1-E5 beinhalten das Zugriffsrecht auf die Standard-Funktionalitäten des Skype for Business Servers. Die Nutzung der beschriebenen erweiterten Funktionalitäten des Skype for Business Server ist möglich, wenn eine der folgenden AL abonniert wurde:

Für die Enterprise Funktionalitäten:

- Nutzer-AL für Skype for Business Online Plan 2/2A/2G
- Nutzer-AL für Live Meeting Standard
- Nutzer-AL für Live Meeting Professional
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E1-E5

Für die Plus-Funktionalitäten:

- Nutzer-AL für Skype for Business Online Cloud PBX
- CAL für Skype für Business Server Plus (Nutzer-AL)
- Nutzer-AL für Office 365 Enterprise E4-E5

• SharePoint Server 2016

Die Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 1, für SharePoint Online Plan 2 und für Office 365 Enterprise E1-E5 beinhalten das Zugriffsrecht auf die Standard-Funktionalitäten von SharePoint Server. Die Nutzung der beschriebenen erweiterten Funktionalitäten von SharePoint Server ist möglich, wenn eine Nutzer-AL für SharePoint Online Plan 2 oder Office 365 Enterprise E3-E5 Nutzer-AL abonniert wurde.

- ✓ Zweistufiges Server/CAL-Lizenzmodell mit Wahl zwischen Geräte- und Nutzer-Zugriffslizenzen (Client Access License, CAL)
- ✓ Keine Zugriffslizenzen für Zugriffe externer Nutzer erforderlich (Ausnahme Enterprise-Funktionalität von Exchange Server)
- ✓ Zusätzliche Enterprise CAL (bzw. Plus-CAL bei Skype for Business Server) zur Nutzung besonderer Funktionalitäten erforderlich
- ✓ Flexibilität im Deployment mittels Lizenzmobilität
- ✓ Lizenzierung des jeweiligen Servers als Online Service erfolgt pro Nutzer